

Inhalte schulartübergreifend anpassen

Naturwissenschaften: Realschule und Berufliches Schulzentrum Wertheim kooperieren – Ergänzungsunterrichte

WERTHEIM-BESTENHEID. Seit einer gewissen Zeit mehrten sich die Hinweise, dass die naturwissenschaftlichen Lehrinhalte des mittleren Bildungsabschlusses nicht mit den Einstiegsanforderungen der Oberstufe übereinstimmen. Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Wertheimer Comenius-Realschule und dem Beruflichen Schulzentrum (BSZ) Wertheim in Einklang mit ihren Schulträgern soll vor Ort für Abhilfe sorgen.

»Es ist heute wichtiger denn je, junge Menschen passgenau zum richtigen Schulabschluss oder in eine berufliche Ausbildung zu führen«, erklärt hierzu Schuldezernent Jochen Müssig vom Landratsamt Main-Tauber-Kreis. Dieses ist Träger des Beruflichen Schulzentrums. Ziel ist laut Jochen Müssig, dass die Schulkarriere eines jeden einzelnen Schülers positiv verläuft.

Die Stadt Wertheim als Trägerin der Comenius-Realschule vertritt die gleiche Auffassung wie die Kreisverwaltung: »Es ist uns wichtig, dass junge Menschen nach dem mittleren Bildungsabschluss außer in eine duale Aus-



Die Kooperationsvereinbarung unterzeichneten (von links sitzend) Manfred Breuer (BSZ Wertheim) und Hans-Peter Otterbach (Realschule) sowie (v.l. stehend) Bürgermeister Wolfgang Stein und Dezernent Jochen Müssig. Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis

bildung auch problemlos in das schulische Oberstufenangebot wechseln können«, sagt Bürgermeister Wolfgang Stein.

Vor diesem Hintergrund und mit Rückenwind der Schulträger haben die Schulleiter Manfred Breuer vom Beruflichen Schulzentrum und Hans-Peter Otterbach von der Comenius-Real-

schule vereinbart, ein noch engeres Miteinander einzugehen. Die Lehrinhalte im naturwissenschaftlichen Bereich sollen schulartübergreifend noch besser aufeinander abgestimmt werden.

Die Comenius-Realschule macht ein differenziertes Lernangebot. So gibt es beispielsweise einen bilingualen Zug mit Englisch als Unterrichtssprache und einen MINT-Zug (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) mit Robotik. Aus diesen Bereichen wechseln rund 50 bis 60 Prozent der Realschüler nach erreichter Mittlerer Reife in die Sekundarstufe II am Beruflichen Schulzentrum in Wertheim.

Übergang harmonisieren

Das Berufliche Schulzentrum Wertheim ist ein typenübergreifendes Schulzentrum mit einer

Vielzahl von Bildungsgängen. Schwerpunkte liegen im kaufmännischen, gewerblichen und auch im hauswirtschaftlichen Bereich. Über das Berufskolleg oder die Beruflichen Gymnasien können die Fachhochschulreife oder das Abitur erlangt werden. »In den Eingangsklassen geht es gleich richtig los, und es wird ein gutes Wissensniveau vorausgesetzt«, sagt Schulleiter Breuer.

In Abstimmung mit seinem Kollegen Hans-Peter Otterbach wurde deshalb vereinbart, diesen Übergang von der Realschule zum Beruflichen Schulzentrum zu harmonisieren.

Die Kooperationsvereinbarung sieht vor, den leistungsstarken und leistungswilligen Schülern den Übertritt von der Comenius-Realschule an das Berufliche Schulzentrum zu erleichtern. Hierzu sind Maßnahmen wie Ergänzungsunterrichte in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen den Schulleitungen sowie den Lehrkräften und ergänzende Unterrichtssequenzen von Lehrern der Beruflichen Schule an der Comenius-Realschule vorgesehen.

Ergänzt werden diese über das Jahr verteilten Maßnahmen durch Schnuppertage und Sommerkurse am Beruflichen Schulzentrum. So können Schüler der Realschule schon einmal an einzelnen Unterrichtseinheiten teilnehmen. Und in jedem Sommer werden Sommerkurse zu Mathematik oder – je nach Bedarf – weiteren naturwissenschaftlichen Fächern am BSZ angeboten.

*Pressemitteilung
Landratsamt Main-Tauber-Kreis*